

Inhaltsverzeichnis

Die Entwicklung des Beurkundungswesens im 19. und 20. Jahrhundert	11
Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Bonn	11
I. Einleitung	11
1. Der Notar: vom Schreiber zum Beamten	11
2. Vom Protokollanten zum Experten	14
3. Fragestellung	15
II. Wandel des Urkundenbeweises?	16
1. Definition des Urkundenbeweises	16
2. Diskussion der Formzwecke	21
3. Formverstoß und Nichtigkeit	24
4. Neue Blüte der öffentlichen Register	26
III. Wandel der Beurkundung?	31
1. Entwicklung des Beurkundungsverfahrens	31
2. Umfang der formbedürftigen Geschäfte	36
3. Kosten der Beurkundung	39
IV. Schluss	41
Das Bild des Notars im 19. und 20. Jahrhundert	43
Notar Dr. Oliver Vossius, München	43
I. Einführung	43
1. Komma oder kein Komma, das ist die Frage	43
2. Génération Napoléon	46
3. Erzähllinien	49
II. Morgenröte	50
1. Apotheose	50
a) Erzähllinie „ <i>ars notarii</i> “	50
b) Erzähllinie „ <i>officium publicum</i> “	52
1) <i>Servus Publicus</i>	52
2) Amtspflichten	54
3) <i>Iudex voluntarius</i>	55
c) Erzähllinie „ <i>Heilsplan</i> “	58
2. Anathem	59
a) Erzähllinie „ <i>Unverstand</i> “	59
b) Erzähllinie „ <i>Qualitätsmängel</i> “	63
c) Erzähllinie „ <i>Opernnotar</i> “	65

3.	Versuch einer Bewertung	67
a)	Interessenlage	67
b)	Substrat der Amtstätigkeit	69
III.	Verwandlung der Welt	72
1.	Qualitätssteigerung durch Selbstorganisation	72
a)	Aufsichtliches Eingreifen	72
b)	Selbstorganisation	76
c)	Notare und Politik	80
2.	Erzähllinie „Freiheit“	84
IV.	Höllenstein	95
1.	Erzähllinie „Markt“	95
a)	Europäisches Privatrecht	95
b)	Paradigmenwechsel	96
2.	Erzähllinie „Notar und Obrigkeit“	101
a)	Notar im Nationalsozialismus	101
1)	Vorgeschichte	101
2)	Belehrungspflicht bei Daimler	108
3)	Notariat im totalen Staat	109
aa)	Anbiederung	110
bb)	Offensive	112
cc)	Bewertung	114
b)	„Stunde Null“?	115
c)	Marktradikalität und Notariat	117
3.	Erzähllinie „Neid“	119
V.	Was tun?	120

	Zum Berufsrecht der Notare - Notarkammern, Qualifizierung zum Notar und Disziplinarverfahren	123
--	--	-----

	Prof. Dr. em. Werner Schubert, Kiel	123
I.	Die Notarkorporationen in Italien	124
II.	Die Notarkorporationen in Frankreich bis zur Revolution	125
III.	Das Notariat in Deutschland bis 1806	128
IV.	Das Notariat in Frankreich ab 1790	132
V.	Das Notariat in den linksrheinischen und hanseatischen Departementen sowie im Königreich Westphalen (1798-1814).	135
VI.	Das partikulare Notarrecht (1814-1937)	137
VII.	Die Entwürfe zu einem Reichnotargesetz von 1872, 1876 und 1930 sowie die Reichsnotarordnung von 1937	147

Rechtshistorische Wege zur modernen Notarusbildung	161
Prof. Dr. Frank L. Schäfer, LL.M. (Cambridge), Freiburg i. Br.	161
I. Sinn und Zweck der Ausbildung – Einführung	161
II. Wie alles begann – Mittelalterliche Schulen	162
III. Ein Rahmen für die Ausbildung – Reichsnotariatsordnung 1512	166
IV. Partikulare Notarusbildung in der Frühen Neuzeit	170
V. Diversifizierung nach der Französischen Revolution	176
VI. Notarusbildung im Neuen Reich und der Weimarer Republik	180
VII. Gescheiterte Gleichschaltung im Nationalsozialismus	184
VIII. Wahrung des Status quo – Ausbildung in der Bonner Republik	187
IX. Ideologisierung in der Diktatur – Ausbildung in der DDR	190
X. Vereinheitlichung der Ausbildung in der Berliner Republik	192
XI. Vergleich – Frankreich in der Vierten und Fünften Republik	196
XII. Theoretisches Wissen und praktisches Können – Resümee	198
Autorenverzeichnis	201